

Wärmezukunft Rheinfelden: Weg von fossilem Gas

Rheinfelden (AG) will bis 2035 75 Prozent erneuerbare Wärme – bis 2050 will die Nordwestschweizer Stadt ganz auf fossile Wärme verzichten. In der Folge wird der Betrieb des Gasnetzes zunehmend unwirtschaftlich und soll bis 2050 stillgelegt werden. Im Rahmen des Projekts «Wärmezukunft» hat die Stadt diese Transformation gemeinsam mit der Wärmeversorgerin AEW und der Gasversorgerin IWB geplant und Anfang 2025 kommuniziert – mit überraschend positiven Reaktionen aus der Bevölkerung.

40,1 Prozent fossilfreie Wärme, das 2013 gesetzte Ziel erreicht – so das Rheinfelder Fazit im Energieplan 2020. Dieser hält auch fest, dass der parallele Betrieb von Gas- und Fernwärmennetzen langfristig nicht wirtschaftlich sein kann. Mit Unterzeichnung der Klima- und Energiecharta und mit Blick auf die Zertifizierung als Energiestadt Gold 2022 bekräftigt der Stadtrat das Netto-Null-Ziel für die Aargauer Gemeinde. Neue Energieziele definieren unter anderem, dass bis 2035 75 Prozent der Wärme aus erneuerbarer Energie stammen sollen.

Während die Stadt auf politischer Ebene Weichen für die Zukunft stellt, arbeitet sie gemeinsam mit der Wärmeversorgerin AEW weiter am Ausbau der lokalen Fernwärmennetze. Die Gasversorgerin IWB beobachtet den rückläufigen Gasverbrauch in Rheinfelden – ein Prozess, der sich fortsetzen dürfte. Unabhängig von den Entscheiden in Rheinfelden arbeiteten die IWB daran, ihr Gasnetz zu dekarbonisieren. Als die IWB schliesslich mit der Stadt Rheinfelden Kontakt aufnehmen, rennen sie offene Türen ein.

Das Projekt «Wärmezukunft»

In mehreren Workshops erarbeiten Stadt, die IWB und die AEW gemeinsam einen Stilllegungsplan für das Rheinfelder Gasnetz. «Ein spannender und lehrreicher Prozess, geprägt von guter Zusammenarbeit», berichtet Reto Rigassi, der sich als Präsident der Rheinfelder Energiekommission an den Arbeiten beteiligt.

Die Situation in Rheinfelden unterscheidet sich von der vieler anderer Gemeinden: Hier stehen keine grossen, strategischen Ausbauschritte der Wärmeverbünde mehr an – abgesehen womöglich von der Altstadt. Die Verbünde sind im Grossen und Ganzen ausgebaut, es wird nur noch verdichtet und punktuell erweitert. Dadurch hängt die Stilllegungsplanung massgeblich vom Alter der Gasleitung ab: Um Kosten zu minimieren wird zuerst dort stillgelegt, wo Gasleitungen erneuert werden müssten.

Das Resultat ist eine Stilllegung in drei Etappen: 2030 bis 2033, 2034 bis 2038 und ab 2039. Über eine Onlinewärmeplattform zeigt die Stadt für alle Standor-

te, bis zu welchem Zeitraum Gas zur Verfügung stehen wird. «Damit schaffen wir Planungssicherheit für die Verantwortlichen», erklärt Reto Rigassi. Über den genauen Zeitpunkt der Stilllegung müssen die Liegenschaftseigentümerschaften mindestens fünf Jahre im Voraus informiert werden.

Proaktive, offene Kommunikation

Am 13. Januar 2025 erlebte das Projekt seine Feuertaufe. Im Bahnhofsaal Rheinfelden versammelten sich rund 400 Gäste, um mehr über die Wärmezukunft Rheinfeldens zu erfahren. Die Geschichte sei nicht schwierig zu erzählen gewesen, sagt Stadträtin Claudia Rohrer: «Das Interesse an einer nachhaltigen Energieversorgung in Rheinfelden ist gross. Diesen Pfad will die Gemeinde weitergehen – und in der Folge das Gasnetz schrittweise stilllegen.»

Von den Reaktionen der Bevölkerung auf die Pläne der Stadt wurden alle überrascht. Reto Rigassi erzählt: «Wir teilten 400 Menschen im Bahnhofsaal mit, dass wir ihre Gasanschlüsse stilllegen werden. Natürlich hofften wir auf wenig Opposition. Mit Applaus haben wir aber nicht gerechnet.» Die Eigentümerschaften der Liegenschaften mit Gasanschluss waren persönlich eingeladen worden, alle Interessierten waren willkommen.

Rigassi ist sicher: «Die proaktive, offene Kommunikation hat Glaubwürdigkeit geschaffen.» Claudia Rohrer ergänzt: «Wir haben klar gesagt, dass es offene Fragen gibt – die grösste ist wohl die Wärmeversorgung der Altstadt. Wir sind aber optimistisch, auch dafür eine gute Lösung zu finden.»

Langfristiges Projekt

«Wärmezukunft» ist die konsistente Strategie der Stadt Rheinfelden zur Netto-Null im Wärmebereich. Nun geht es an ihre Umsetzung: Im Juni 2025 entscheidet nun die Gemeindeversammlung über eine Entschädigung für Gasgeräte, die zum Zeitpunkt der Abschaltung noch nicht amortisiert sind. Für saubere rechtliche Grundlagen ist eine Erneuerung des Konzessionsvertrag mit den IWB notwendig. Im Herbst 2025 sollen die ersten Liegenschaften über eine Ab-



Podiumsgespräch am Informationsanlass
Wärmezukunft.



schaltung an ihren Standorten informiert werden – sie werden 2030 stillgelegt. Die Liegenschaftseigentümerschaften werden während des ganzen Prozesses der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung fachlich unterstützt und begleitet.

Die Verantwortlichen bei der Stadt Rheinfelden wähnen sich damit auf dem richtigen Weg, auch die Energieziele 2035 im Wärmebereich zu erreichen und Energiestadt Gold zu bleiben.



Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.

• **Energiestadt – der Verein für kommunalen Klimaschutz**

Der Trägerverein Energiestadt ist das Schweizer Netzwerk für Gemeinden mit ehrgeiziger Klima- und Energiepolitik. Rund 500 Energiestädte gestalten die Energiewende mit. Seit über 30 Jahren steht der Verein für Qualität, Partnerschaft und Verlässlichkeit – unterstützt durch Beratung, Zertifizierung und Weiterbildung auf dem Weg zur Netto-Null. Der Schweizerische Gemeindeverband sitzt im Vorstand des Trägervereins Energiestadt.

Avenir de la chaleur à Rheinfelden: loin du gaz fossile

FR • D'ici 2035, Rheinfelden (AG) veut que 75% de la production de chaleur soit issue d'énergies renouvelables et renoncer totalement aux sources fossiles d'ici 2050. L'exploitation du réseau de gaz devenant moins rentable, la ville prévoit son démantèlement.

Dans le projet «Avenir de la chaleur», Rheinfelden (AG) prévoit avec ses partenaires AEW et IWB de démanteler le réseau de gaz en trois étapes, en fonction de l'âge des conduites et en informant les propriétaires de façon précoce. La communication a commencé en 2025 avec des réactions étonnamment positives. Une plateforme en ligne informe sur les calendriers et les propriétaires de biens-fonds sont associés rapidement. La ville offre une sécurité de planification et mise sur la transparence. En juin 2025, l'assemblée communale votera sur des indemnités pour des appareils à gaz non amortis. L'objectif à long terme: zéro net en matière de production de chaleur grâce à une stratégie conséquente, une communication ouverte et le développement du chauffage à distance, pour un avenir énergétique durable.

- Rheinfelden est une Cité de l'énergie Gold. Plus d'informations sur le label: www.citedelenergie.ch

Anzeige

Die LX-Serie: Immer der Rede wert

Das wahre Multitalent vereint geballte Leistung, Effizienz und Wendigkeit in einem.

Kubota Generalvertretung | 9554 Tägerschen TG
Zentral-CH: 079 404 63 88 | Ost-CH: 079 123 80 47
Romandie: 079 863 32 54 | www.adbachmannag.ch



Insieme verso lo zero netto.

L'energia termica del futuro a Rheinfelden: via dal gas fossile

IT • Rheinfelden (AG) punta al 75% di energia termica rinnovabile entro il 2035 e a rinunciare completamente ai combustibili fossili entro il 2050. Ciò renderà il funzionamento della rete del gas sempre più antieconomico. Grazie al progetto «L'energia termica del futuro», la città sta pianificando la sua disattivazione.

Nell'ambito del progetto «L'energia termica del futuro», Rheinfelden (AG), AEW e IWB stanno pianificando lo smantellamento della rete del gas in tre tappe entro il 2050, in linea con l'età delle condutture e informando tempestivamente i proprietari. La comunicazione in merito è cominciata all'inizio del 2025 con reazioni sorprendentemente positive da parte dei cittadini. Una piattaforma online fornisce informazioni sulle tempistiche e i proprietari degli immobili sono coinvolti fin dalle prime fasi. La città sta creando certezza nella pianificazione e si sta concentrando sulla trasparenza. Nel giugno 2025, l'assemblea comunale voterà sulla compensazione per gli apparecchi a gas che non sono stati ammortizzati. L'obiettivo a lungo termine: emissioni nette pari a zero nel settore del riscaldamento, sostenuto da una strategia coerente, da una comunicazione aperta e dall'espansione del teleriscaldamento, per un futuro energetico sostenibile.

- Rheinfelden è una città dell'energia Gold. Informazioni sul label: www.cittadellenergia.ch